

Auszug aus der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Planung, Umwelt und Verkehr vom 13.09.2017
--

A) Öffentliche Sitzung

**TOP 3 Ortsumgehung Roggendorf
hier: Aktueller Planungsstand**

Herr Egenter, Straßen NRW, berichtet über den Sachstand zur Ortsumgehung Roggendorf.

Die erste Entwurfsplanung wurde im Jahr 2012 beim Ministerium eingereicht. Diese Planung wurde mit vielen Änderungen versehen, u.a. mit dem Hinweis, Kosteneinsparungen vorzunehmen.

Im Rahmen der Neuauflage des Bundesverkehrswegeplanes wurde die OU Roggendorf als vordringliche Maßnahme eingestuft.

Nach Aussage von Herrn Egenter beabsichtigt die neue Landesregierung eine neue Priorisierung der Maßnahmen vorzunehmen.

Aufgrund dieser Tatsache, weist Herr Egenter darauf hin, dass zum einen die Priorisierung der Bundesbaumaßnahmen als auch die Gestaltung der Knotenpunkte noch politisch beeinflussbar seien.

Die Kreuzungsbereiche könnten u.a. planfrei oder plangleich, als signalgesteuerte oder Kreisverkehrsflächen realisiert werden.

Die Lösung den Kreuzungsbereich am Abfallwirtschaftszentrum planfrei zu gestalten, wird seitens des Ausschusses favorisiert, damit das Schleidener Tal optimal angebunden werden könne.

Nach kurzer Diskussion, empfiehlt der Ausschuss für Planung, Umwelt und Verkehr folgende Beschlussfassung:

Der Kreistag beauftragt die Verwaltung, bei den zuständigen Stellen, darauf Einfluss zu nehmen, dass die OU Roggendorf in der Priorität hoch angesetzt wird und die Kreuzung am Abfallwirtschaftszentrum, aufgrund der Anbindung des Schleidener Tals, planfrei gestaltet wird. Ebenfalls soll die Unterstützung der für den Kreis Euskirchen zuständigen Bundes- und Landespolitikern eingeworben werden.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig